

Re: CLR-Trigger und temp tables

Source: <http://www.tech-archive.net/Archive/German/microsoft.public.de.sqlserver/2006-05/msg00260.html>

- *From:* "Elmar Boye" <ElmarB@xxxxxxx>
 - *Date:* Wed, 10 May 2006 18:03:32 +0200
-

Hallo Helmut,

Helmut Woess <user22@xxxxxxx> schrieb ...

Am 9 May 2006 12:22:28 -0700 schrieb Jens:

mal ganz minimalistisch betrachtet, brauchst Du nur notepad.exe zu schreiben and csc.exe zum kompilieren wenn Du ein C# / CLR Codeteil für den SQL Server schreiben willst, jeden weitere Extra an grafischer Oberfläche hilft da natürlich weiter :-)

Das ist zwar wirklich minimalistisch, würde mir aber gar nicht so schlecht gefallen, da Trigger ja sowieso keine GUI haben. Meine Frage basiert auf dem Community-Webcast zum SQL Server 2005, wo sowas zusammen mit dem VisualStudio so schön dargestellt wird, allerdings habe ich keine Ahnung, was durch das "SQL Server Project" alles im Hintergrund abläuft. Aber das muss ich ja sowieso lernen, ich kann ja nicht beim Kunden ein VS installieren, weil ich sonst den Trigger nicht installieren kann.

Ein kleines CLR Trigger Beispiel, dass ich mal in Beta Zeiten verwendet hatte und gerade für die RTM reaktiviert.

Es ist nicht gerade doll – aber noch besser als das IMO sinnfreie BOL

Beispiel:

<http://www.elmarboye.de/download/SqlTrigger.zip>

Zeigt aber auch das CLR Trigger nicht gerade die schnellsten sind. Standard-Aufgaben sind besser mit einem SQL Trigger gelöst.

In einem Skript siehst Du auch wie man via CREATE ASSEMBLY eine DLL registrieren kann usw.

Entwickelt mit VS 2005 – Notepad ist doch eher theoretisch ;-)

Via MSBUILD lässt sich das aber ebenso übersetzen. Und etwas mehr von .NET sollte man sowieso `_vorher_` kennen.

Gruss

Re: CLR-Trigger und temp tables

Elmar